

Brandmeldeanlage - Gewerbeobjekt

BMA - Auslösung

Musterstadt
Erstellt: 11.8.2026 · 08:57 Uhr

7 FAHRZEUGE	45 min ÜBUNGSDAUER	6 INJECTS GESAMT
----------------	-----------------------	---------------------

RAHMENDATEN

EINHEIT	Feuerwehr Musterstadt · Löschzug
SCHWEREGRAD	2
OBJEKT	Produktionsbetrieb
TAGESZEIT	Wochenende, 13:45 Uhr – erhöhtes Verkehrsaufkommen im Ort.
WETTER	Trocken und mild, leichter Wind.
PRIORITÄT	2

LAGEBILD

Im Objekt Produktionsbetrieb hat die Brandmeldeanlage ausgelöst. Automatische Meldung, Objektverantwortlicher vor Ort, Ursache unklar. Das Feuerwehr-Bedienfeld befindet sich neben der Pforte. Es halten sich nur der Nachtdienst im Gebäude auf.

LERNZIELE

• Feuerwehr-Bedienfeld und Laufkarte richtig lesen und abarbeiten
• Erkundung des ausgelösten Melderbereichs in Trupps
• Zusammenarbeit mit dem Objektverantwortlichen
• Rückstellung der Anlage und Dokumentation
• Ortskenntnis im Objekt vertiefen (Zugänge, Steigleitungen, Abschaltungen)

ERSCHWERNISSE

• Die Atemschutzüberwachung meldet knappe Luftvorräte.
• Der Objektverantwortliche ist nicht erreichbar.

ERWARTETE RESSOURCEN

• LF (Erkundung, Trupp mit Atemschutz)
• Objektbeauftragter / Laufkarte
• Drehleiter oder Steckleiter je nach Objekt

EINGESETZTE FAHRZEUGE · 7

FAHRZEUG	FUNKRUFNAME	AUFTRAG	KRÄFTE
ELW 1	Florian Musterstadt 1/11/1	Feuerwehr-Bedienfeld & Laufkarte	3
HLF 20	Florian Musterstadt 1/44/1	Erkundung Melderbereich	9
TLF 3000	Florian Musterstadt 1/24/1	Wasserversorgung vorbereiten	3
DLK 23/12	Florian Musterstadt 1/33/1	Anleiterbereitschaft	3
MTW	Florian Musterstadt 1/19/1	Sammelstelle & Objektbetreuung	8
GW-L	Florian Musterstadt 1/74/1	Reserve & Dokumentation	3
LF 10	Florian Musterstadt 1/42/1	Abschaltungen & Zugänge	9

Übungsvorbereitung

Aufbau, Darstellung und Ablauf für die Übungsleitung

Übungsobjekt: Gewerbeobjekt mit Brandmeldeanlage, Feuerwehr-Bedienfeld und Laufkarten – Absprache mit dem Betrieb ist der halbe Aufwand.

MATERIAL

REQUISITE	WOHIN	BESTAND
1× NEBELMASCHINE KALTNEBEL FÜR VERRAUCHTE RÄUME – UNGIFTIG, ABER SICHTDICHT.	im gemeldeten Bereich, sparsam dosiert	2 vorhanden
1× RAUCHPATRONE AX-60 · WEISS / GRAU BRANDRAUCH DARSTELLEN – DIE STANDARDFARBE FÜR VERRAUCHTE RÄUME	nur wenn der Betrieb ausdrücklich zustimmt	vorrätig: weiß / grau, schwarz, gelb
1× KENNZEICHNUNGSWESTEN WER NICHT MITÜBT, MUSS AUF DEN ERSTEN BLICK ERKENNBAR SEIN.	für den Vertreter des Betriebs und die Beobachter	vorhanden
1× FUNKVERBINDUNG ZUR ÜBUNGSLEITUNG OHNE RÜCKKANAL STEUERT NIEMAND EINE ÜBUNG – EINSATZFUNK IST DAFÜR DER FALSCHE WEG.	Übungsleitung und Brandschutzbeauftragter	vorhanden

DARSTELLER

ROLLE	AUFTRAG
1× BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTER DES BETRIEBS FEUERWEHR-INFORMATIONSZENTRALE	Die Kräfte empfangen, aber nicht alles von selbst sagen – nur antworten, was gefragt wird.
2× BESCHÄFTIGTE AN DER SAMMELSTELLE SAMMELPLATZ DES BETRIEBS	Einer fehlt in der Liste, ist aber da. Erst auf Nachfrage melden – das ist der Kern der Übung.

AUFBAU VOR DEM ALARM

1	Termin mit dem Betrieb abstimmen und die Aufschaltung zur Leitstelle für die Dauer der Übung abmelden.	
2	Festlegen, welche Meldergruppe ausgelöst haben soll, und die Laufkarte dazu bereitlegen.	
3	Mit dem Betrieb klären, welche Bereiche betreten und welche nicht berührt werden dürfen.	

SICHERHEIT

- Nebelfluid schlägt sich nieder und macht Böden und Treppen rutschig – nach der Übung prüfen, vor allem im Treppenraum.
- Rauchmelder und Brandmeldeanlage lösen aus. Anlage vorher abschalten lassen und die Aufschaltung zur Leitstelle klären – sonst rückt die halbe Nachbarschaft aus.
- Rauchpatronen brennen ab – nur auf nicht brennbarer Unterlage zünden, etwa in einem Blecheimer mit Sand, und nie in Griffweite von Darstellern.
- Der Rauch enthält Verbrennungsprodukte. In geschlossenen Räumen gehen nur Kräfte unter Atemschutz hinein – Darsteller haben dort nichts verloren.
- Drei Minuten Brenndauer heißt: für eine längere Übung ist von vornherein Nachschub einzuplanen, sonst reißt der Rauch mitten im Innenangriff ab.
- Nicht über den Einsatzkanal spielen. Wer den belegt, blockiert im Zweifel eine echte Alarmierung.
- Ohne abgemeldete Aufschaltung wird aus der Übung ein Einsatz – dieser Punkt ist vor allen anderen zu erledigen und schriftlich zu bestätigen.
- In Produktionsbereichen kann schon Kaltnebel Schaden anrichten. Im Zweifel ohne Nebel üben und die Verrauchung ansagen.

REGIEPLAN · 7 SCHRITTE

ZEIT	WER	WAS	✓
-6 min	Aufbau	Nebelmaschine in Betrieb nehmen: im gemeldeten Bereich, sparsam dosiert.	
-2 min	Aufbau	Rauchpatrone AX-60 (weiß / grau) in Betrieb nehmen: nur wenn der Betrieb ausdrücklich zustimmt.	
Alarm	Übungsleitung	Alarm auslösen. Ab hier läuft die Übungsuhr.	
+2 min	Darsteller	Brandschutzbeauftragter des Betriebs: an der Anlaufstelle warten und den Einheitsführer erwarten.	
+8 min	Darsteller	Beschäftigte an der Sammelstelle: auf Nachfrage nach Vollständigkeit widersprüchliche Angaben machen.	
+10 min	Übungsleitung	Prüfen, ob die Meldergruppe über die Laufkarte gefunden wurde oder geraten wurde.	
+19 min	Darsteller	Zweiten Melder auslösen lassen – aus dem vermeintlichen Fehlalarm wird eine Lage.	

Negative Zeiten liegen vor dem Alarm. Die Zeiten danach sind auf die Übungsdauer skaliert und als Anhalt gedacht – läuft die Lage anders, entscheidet die Übungsleitung, nicht der Plan.

Gefährdungsbeurteilung

Vorlage für den Übungsdienst – auszufüllen und zu unterschreiben

FEUERWEHR
Feuerwehr Musterstadt · Löschzug

DATUM DER ÜBUNG

ÜBUNGSLEITUNG

ÜBUNGSOBJEKT / ORT
Musterstadt

LAGE
Brandmeldeanlage – Gewerbeobjekt

TEILNEHMERZAHL

Diese Vorlage stellt die aus Lage und geplantem Material ableitbaren Gefährdungen zusammen. Sie ersetzt die Beurteilung vor Ort nicht: Vollständigkeit, Angemessenheit der Maßnahmen und die Verantwortung liegen bei der Übungsleitung. Vor dem Einsatz von Nebel- und Raucheffekten ist zu prüfen, ob der gewünschte Effekt auch mit einem ungefährlicheren Mittel erreichbar ist.

GEFÄHRDUNG	URSACHE	SCHUTZMASSNAHME	ERL.	BEMERKUNG
BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR AUS: LAGE	Außer Betrieb genommene Brandmeldeanlage im laufenden Betrieb.	Abmeldung der Aufschaltung schriftlich bestätigen lassen, Brandsicherheitswache stellen, Wiederinbetriebnahme nach der Übung verbindlich regeln.		
MECHANISCHE GEFÄHRDUNG AUS: LAGE	Produktionsbereiche und Maschinen des Betriebs.	Mit dem Betrieb festlegen, welche Bereiche betreten werden dürfen; Begleitung durch eine ortskundige Person des Hauses.		
BLENDUNG UND SICHTBEHINDERUNG AUS: NEBELMASCHINE DGUV 215-312, 6.2.2	Dichter Nebel nimmt die Sicht auf Stolperstellen, Treppen und Absturzkanten.	Stolperstellen, Treppen und Absturzkanten vor der Übung sichtbar markieren. Flucht- und Rettungswegkennzeichnung darf der Nebel nicht unkenntlich machen.		
STURZ, STOLPERN, AUSRUTSCHEN AUS: NEBELMASCHINE DGUV 215-312, 6.2.2	Nebelfluid schlägt sich nieder; schon ein dünner Feuchtigkeitsfilm macht Böden glatt.	Saugfähige Unterlage unter das Nebelgerät legen (Umfeld 1-2 m). Niederschläge und verschüttetes Fluid sofort entfernen, nach der Übung Treppenraum prüfen.		
SCHÄDIGENDE GASE, RAUCHE UND PARTIKEL AUS: NEBELMASCHINE DGUV 215-312, 6.2.2	Nebel in höherer Konzentration reizt die Atemwege.	Nebelmenge auf das notwendige Maß beschränken, Einsatz vorher ankündigen, damit sich empfindliche Personen darauf einstellen können.		
BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR AUS: NEBELMASCHINE DGUV 215-312, 6.2.2	Nebelfluid und heißes Gerät in der Nähe von Zündquellen.	In Innenräumen keine entzündlichen Fluide verwenden, mindestens 1 m Abstand zu Zündquellen halten, Fluid nur im Originalgebinde lagern und nicht benutzte Geräte spannungsfrei schalten.		
ELEKTRISCHE GEFÄHRDUNG AUS: NEBELMASCHINE DGUV 215-312, 3.8	Netzbetriebenes Gerät im nassen Übungsumfeld.	Gerät als Arbeitsmittel nach BetrSichV prüfen und die Prüfung dokumentieren; Anschluss über Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, Leitungen aus dem Verkehrsweg legen.		

GEFÄHRDUNG	URSACHE	SCHUTZMASSNAHME	ERL.	BEMERKUNG
BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR AUS: NEBELMASCHINE DGUV 215-312, 6.2	Nebel löst automatische Brandmelder aus.	Brandmeldeanlage im Wirkungsbereich außer Betrieb nehmen lassen, gleichwertige Ersatzmaßnahme festlegen (Brandsicherheitswache oder mobile Anlage) und organisatorisch sicherstellen, dass sie nach der Übung wieder in Betrieb geht.		
FLAMMENBILDUNG UND FUNKENFLUG AUS: RAUCHPATRONE AX-60 DGUV 215-312, 3.3	Die Patrone brennt pyrotechnisch ab.	Nur auf nicht brennbarer Unterlage zünden, etwa im Blecheimer mit Sand. Löschmittel in Reichweite bereithalten, Umgebung vorher von Brennbarem freiräumen.		
WÄRMESTRAHLUNG UND VERBRENNUNG AUS: RAUCHPATRONE AX-60 DGUV 215-312, 3.3	Patrone und Unterlage werden heiß und bleiben es nach dem Abbrand.	Kein Darsteller in Reichweite. Abgebrannte Patronen erst nach dem Abkühlen aufnehmen, Standort nach der Übung kontrollieren.		
SCHÄDIGENDE GASE, RAUCHE UND PARTIKEL AUS: RAUCHPATRONE AX-60 DGUV 215-312, 3.3	Der Rauch enthält Verbrennungsprodukte, nicht nur Wasserdampf.	In geschlossenen Räumen nur Kräfte unter Atemschutz. Darsteller bleiben außerhalb des Wirkungsbereichs. Nach der Übung ausreichend lüften.		
SAUERSTOFFVERDRÄNGUNG AUS: RAUCHPATRONE AX-60 DGUV 215-312, 3.3	Starke Rauchentwicklung in engen, schlecht belüfteten Räumen.	Menge auf den Raum abstimmen, Lüftungsmöglichkeit vor dem Zünden sicherstellen und einen Posten mit Sicht auf den Bereich einteilen.		
VERKEHR UND BEWEGTE FAHRZEUGE AUS: GRUNDLAGE	An- und Abfahrt zur Übungsstelle sowie Fahrzeugbewegungen im Übungsraum.	Fahrten zur Übung ohne Sonderrechte. Bewegungsflächen festlegen, Einweiser beim Rückwärtsfahren, Übungsstelle gegen den fließenden Verkehr absichern.		
MECHANISCHE GEFÄHRDUNG AUS: GRUNDLAGE	Allgemeiner Übungsbetrieb mit Gerät, Schläuchen und Leitern.	Vollständige persönliche Schutzausrüstung, Geräte nur bestimmungsgemäß und durch ausgebildete Kräfte einsetzen.		
PSYCHISCHE BELASTUNG DER BETEILIGTEN AUS: GRUNDLAGE	Belastung durch realistische Darstellung, besonders bei Menschenrettung und vielen Betroffenen.	Übungsziel und Abbruchwort vorher bekanntgeben, jederzeitiger Ausstieg ohne Begründung möglich, Nachbesprechung im Anschluss.		

WOZU DIESE GRUNDLAGE NICHT TAUGT

Diese Schrift gilt für Veranstaltungen und Produktionen – für Bühne und Studio, nicht für die Feuerwehr. Herangezogen ist sie, weil der Übungsdienst mit denselben Mitteln arbeitet: Nebelgeräte, pyrotechnischer Rauch, Darsteller im Wirkungsbereich. Die Übertragung auf den Übungsdienst ist eine Hilfestellung und keine Rechtsgrundlage. Maßgeblich bleiben die Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren, die Feuerwehr-Dienstvorschriften, das Landesrecht und die Vorgaben des zuständigen Unfallversicherungsträgers. Vollständigkeit ist nicht gewährleistet: Gefährdungen, die nur vor Ort erkennbar sind, stehen hier nicht.

Gliederung nach DGUV Information 215-312 (BGI/GUV-I 812), Ausgabe Januar 2014. Unterweisung und Freigabe auf der folgenden Seite.

Unterweisung und Freigabe

Abschluss der Gefährdungsbeurteilung zur Übung Brandmeldeanlage – Gewerbeobjekt

Die Gefährdungsbeurteilung auf der vorangehenden Seite ist damit noch nicht abgeschlossen. Erst die beiden folgenden Schritte machen sie zu dem, was sie sein soll:

1. Unterweisung. Alle Beteiligten werden vor Beginn über den Ablauf, die eingesetzten Effekte und ihre Wirkbereiche, die Schutzmaßnahmen und das Abbruchwort unterwiesen – einschließlich der Darsteller und Beobachter, auch wenn diese außerhalb des Gefahrenbereichs bleiben. Inhalt, Zeitpunkt und Teilnehmer sind festzuhalten.

2. Freigabe. Mit der Unterschrift bestätigt die Übungsleitung, dass die aufgeführten Gefährdungen beurteilt, um die örtlichen Gegebenheiten ergänzt und die Schutzmaßnahmen vor dem Alarm umgesetzt sind. Ohne diese Bestätigung findet die Übung nicht statt.

Ändert sich am Übungstag etwas Wesentliches – Witterung, Objekt, Zahl der Beteiligten, eingesetzte Effekte –, wird die Beurteilung vor Beginn erneut durchgegangen und die Änderung unten vermerkt.

Die zugrunde gelegte Schrift gilt für Veranstaltungen und Produktionen, nicht für die Feuerwehr. Sie ersetzt weder die Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren noch die Vorgaben des zuständigen Unfallversicherungsträgers. Wer unterschreibt, bestätigt eine eigene Beurteilung – nicht die Übernahme dieser Vorlage.

UNTERWEISUNG DER BETEILIGTEN

UNTERWIESEN AM	DURCH	ZAHL DER UNTERWIESENEN
–	–	–
Inhalt: Ablauf der Übung, eingesetzte Effekte und deren Wirkbereiche, Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln, Abbruchwort.		

ÄNDERUNGEN GEGENÜBER DIESER VORLAGE

FREIGABE DER ÜBUNG

ORT, DATUM	ÜBUNGSLEITUNG	WEHRFÜHRUNG / BEAUFTRAGTE PERSON

Grundlage: DGUV Information 215-312 (BGI/GUV-I 812), Ausgabe Januar 2014. Nach Abschnitt 3.3 sind Ergebnis und abgeleitete Schutzmaßnahmen zu dokumentieren und ihre Wirksamkeit nachvollziehbar zu kontrollieren; nach 3.6 sind Inhalt, Zeitpunkt und Teilnehmer der Unterweisung festzuhalten; nach 3.4 gehören alle Schutzmaßnahmen in die Regieanweisung – im Regieplan dieses Dokuments stehen sie an der Stelle, an der sie greifen.

ELW 1

Florian Musterstadt 1/11/1
Führung · Besatzung 3

Feuerwehr-Bedienfeld & Laufkarte

FBF/FAT ablesen, Laufkarte ziehen, Melderbereich bestimmen und Erkundungstrupp einweisen.

INJECT-FAHRPLAN · 3 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+5'	ÜBUNGSMELDUNG: Der Brandschutzbeauftragte des Betriebs erwartet Sie an der Feuerwehr-Informationszentrale.	
t+13'	ÜBUNGSMELDUNG: Die Leitstelle fragt nach: Fehlalarm oder Einsatzstelle? Rückmeldung erforderlich.	
t+23'	ÜBUNGSMELDUNG: Der zweite Melder derselben Gruppe hat ausgelöst – die Lage ist nicht mehr eindeutig.	

HLF 20

Florian Musterstadt 1/44/1
Brandbekämpfung · Besatzung 9

Erkundung Melderbereich

Trupp unter PA mit Wärmebildkamera in den ausgelösten Bereich, Ergebnis unverzüglich zurückmelden.

INJECT-FAHRPLAN · 3 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+8'	ÜBUNGSMELDUNG: Im gemeldeten Bereich liegt leichter Brandgeruch – Erkundung unter Atemschutz fortsetzen.	
t+17'	ÜBUNGSMELDUNG: Aus einem Schaltschrank tritt Rauch aus – Brandbekämpfung an elektrischer Anlage.	
t+27'	ÜBUNGSMELDUNG: Der Trupp meldet ein verschlossenes Lager im Meldebereich – Vorgehen abstimmen.	

TLF 3000

Florian Musterstadt 1/24/1
Wasserversorgung · Besatzung 3

Wasserversorgung vorbereiten

Wasserversorgung ab der nächsten Entnahmestelle aufbauen und Verteiler setzen. Steigleitung des Objekts lokalisieren und Einspeisung vorbereiten.

INJECT-FAHRPLAN · 3 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+10'	ÜBUNGSMELDUNG: Die Löschwasserversorgung am Objekt ist noch nicht gesichert – nächste Entnahmestelle feststellen.	
t+21'	ÜBUNGSMELDUNG: Die Sprinkleranlage hat in einem Abschnitt ausgelöst – Einspeisung vorbereiten.	
t+30'	ÜBUNGSMELDUNG: Schnellangriff am Objekt bereitstellen, noch nicht in Betrieb nehmen.	

DLK 23/12

Florian Musterstadt 1/33/1

Hubrettung · Besatzung 3

Anleiterbereitschaft

Zweiten Rettungsweg sicherstellen und Aufstellfläche für die Drehleiter prüfen.

INJECT-FAHRPLAN · 2 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	
t+11'	ÜBUNGSMELDUNG: Die Aufstellfläche am Objekt ist mit Paletten zugestellt – Alternative suchen und melden.	✓
t+26'	ÜBUNGSMELDUNG: Vom Dach aus soll geprüft werden, ob Rauch austritt.	

MTW

Florian Musterstadt 1/19/1
Mannschaft / Transport · Besatzung 8

Sammelstelle & Objektbetreuung

Sammelstelle kontrollieren, Vollzähligkeit mit dem Objektverantwortlichen abgleichen, Zugänge freihalten.

INJECT-FAHRPLAN · 3 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+6'	ÜBUNGSMELDUNG: Nicht alle Beschäftigten sind an der Sammelstelle – Vollzähligkeit klären.	
t+14'	ÜBUNGSMELDUNG: Mitarbeiter wollen zurück ins Gebäude, um persönliche Sachen zu holen.	
t+24'	ÜBUNGSMELDUNG: Ein Lkw-Fahrer blockiert die Zufahrt zur Anlaufstelle.	

GW-L

Florian Musterstadt 1/74/1
Logistik / Material · Besatzung 3

Reserve & Dokumentation

Material bereithalten, Einsatzdokumentation für die Rückstellung der Anlage vorbereiten.

INJECT-FAHRPLAN · 3 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+11'	ÜBUNGSMELDUNG: Wärmebildkamera und zweiter Atemschutztrupp werden an der Informationszentrale gebraucht.	
t+22'	ÜBUNGSMELDUNG: Der Laufkarten-Ordner ist unvollständig – behelfsmäßige Orientierung organisieren.	
t+31'	ÜBUNGSMELDUNG: Beleuchtung für den fensterlosen Lagerbereich bereitstellen.	

LF 10

Florian Musterstadt 1/42/1

Technische Hilfe · Besatzung 9 · rollenfremder Auftrag

Abschaltungen & Zugänge

Lüftung, Aufzüge und Abschaltungen prüfen, Schlüsseldepot bedienen, Zugang zu Technikräumen sicherstellen.

INJECT-FAHRPLAN · 3 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG AN DIE ÜBUNGSLEITUNG	✓
t+7'	ÜBUNGSMELDUNG: Das Feuerwehr-Bedienfeld zeigt eine Störung – Meldergruppe manuell zuordnen.	
t+15'	ÜBUNGSMELDUNG: Der ausgelöste Melder sitzt im Zwischendeckenbereich – Zugang schaffen.	
t+25'	ÜBUNGSMELDUNG: Die Rauchabzugsanlage hat ausgelöst – Betriebszustand feststellen.	

FAHRPLAN „AN ALLE“ · 6 MELDUNGEN

ZEIT	MELDUNG	✓
t+5'	Die Laufkarte fehlt im Depot – Melderbereich muss anders ermittelt werden.	
t+11'	Die Atemschutzüberwachung meldet knappe Luftvorräte.	
t+15'	Mitarbeiter meldet: Eine Person aus der Spätschicht fehlt bei der Sammelstelle.	
t+19'	Der Objektverantwortliche ist nicht erreichbar.	
t+25'	Im Lager wird leichter Brandgeruch festgestellt.	
t+36'	Zweite Meldergruppe löst aus – Bereich Technikraum.	

AUTOMATISCHE ANPASSUNGEN

- LF 10 übernimmt „Abschaltungen & Zugänge“ (Technische Hilfe) – kein rollengerechtes Fahrzeug verfügbar.